

## **Meide Rösler(k)lein**

Rösler sah ein Mägdlein steh'n,  
Mägdlein auf der Weiden.  
Knallig bunt und Haare schön,  
lief er schnell, es nah zu seh'n;  
was sollt' das bedeuten?  
Rösler, Rösler, Rösler riet -  
Rösler wollt's erbeuten.

Rösler schwach : "Jetzt spreche ich,  
Mägdlein auf der Weiden..."  
Mägdlein sprach : "Du hast 'nen Stich,  
denken, das ist nix für dich,  
solltest du vermeiden!"  
Rösler, Rösler, Denk - Verbot,  
Rösler - was für Pleiten!

Und ein wilder Eber brach  
torkelnd durch die Weiden;  
Mägdlein schlug ihm stark auf's Dach,  
dass er lallte nur noch schwach:  
"S Dirndl dud disch gleiden."  
Rösler - Brüderle - in Not;  
Mägdlein war : die Claudia Roth! -

(Mussten beide leiden!)

© **axel.englert@gmail.com**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)